

### Kontrolle der Preisbildung im Effektenverkehr in Budapest.

Wien, 26. November.

Anlässlich der hier veröffentlichten amtlichen Warnung vor Kurstreiberien im Kriege wurde in unserem Blatte die Frage aufgeworfen, ob die Wertbildung, die jetzt dem freien Verkehr überlassen wird, nicht ruhiger werden könnte, wenn das Publikum in einer geeigneten und zuverlässigen Form sichere Nachricht über den aus den ernstesten Umsätzen an den Schaltern der Banken sich bildenden Preis erhielte. Im Zusammenhang damit wurde darauf hingewiesen, daß, wenn die Wertbildung durch Zuverlässigkeit von Mitteilungen über die gangbaren Preise der Papiere an den Schaltern verantwortlicher Finanzinstitute unterstützt wäre, die aufsichtslose Kurstreiberie wirksam eingeschränkt werden würde.

Heute liegt aus Budapest die Meldung vor, daß dort die maßgebenden Kreise eine solche Kontrolle der Preisbildung durch Veröffentlichung der im Kassaverkehr jeweilig bekanntgewordenen Kurse beabsichtigen und daß diese Einrichtung in kurzem eingeführt werden wird. Man nimmt in den dortigen finanziellen Kreisen an, daß Ende Dezember oder in den ersten Tagen des Januar der in dieser Art neu organisierte Börsenverkehr in Kraft treten wird.

Die Meldung, die uns darüber zugekommen ist, lautet:

(Telegramm der „Neuen Freien Presse“.)

Budapest, 26. November.

Wie das „Neue Bester Journal“ erfährt, beschäftigt man sich in maßgebenden Kreisen seit einiger Zeit mit der Frage, in welcher Weise die Organisation des Kassaverkehres durchgeführt werden könnte. In den letzten Finanzkreisen haben in den letzten Tagen Konferenzen stattgefunden, die zu dem Ergebnis führten, daß dem Kassaverkehr, wie er gegenwärtig im Konversationssaale der Börse in Form eines ganz privaten Uebereinkommens geführt wird, ein gewisser offizieller Charakter verliehen werde, wodurch dann der Veröffentlichung der jeweilig bekanntgewordenen Kurse nichts mehr im Wege steht. Es kann angenommen werden, daß diese Frage binnen kurzer Zeit ihrer Lösung zugeführt und daß Ende Dezember oder in den ersten Tagen des Januar der neu organisierte Börsenverkehr in Kraft treten wird.

Hierzu verlautet noch folgendes:

Mit dem Beginne des Krieges wurde bekanntlich die Budapester Börse geschlossen und, da es seither keinen offiziellen Verkehr gab, die Veröffentlichung von Effektenkursen unterjagt. Dem Kaufe und Verkaufe von Wertpapieren gegen Barzahlung stand jedoch selbstverständlich nichts im Wege, und tatsächlich entwickelte sich kurze Zeit nach Kriegsbeginn an der Budapester Börse ein Effektenkassenverkehr, der zeitweise einen ziemlich lebhaften Charakter annahm. Dieser Umstand ließ es nun wünschenswert erscheinen, daß das Publikum, das in die Lage kommt, sich seines Besitzes an Effekten entledigen zu müssen, ebenso wie die Käufer über den jeweiligen Wert der Effekten verlässlich unterrichtet sein müssen. Sowohl in den Kreisen der Effektenbörse, als auch in Bankkreisen, die im Auftrage ihrer Klienten häufig Effektenkäufe vornehmen, wurde bereits seit längerer Zeit der Wunsch laut, daß die Kurse der tatsächlich vorgenommenen Kassakäufe veröffentlicht werden mögen.